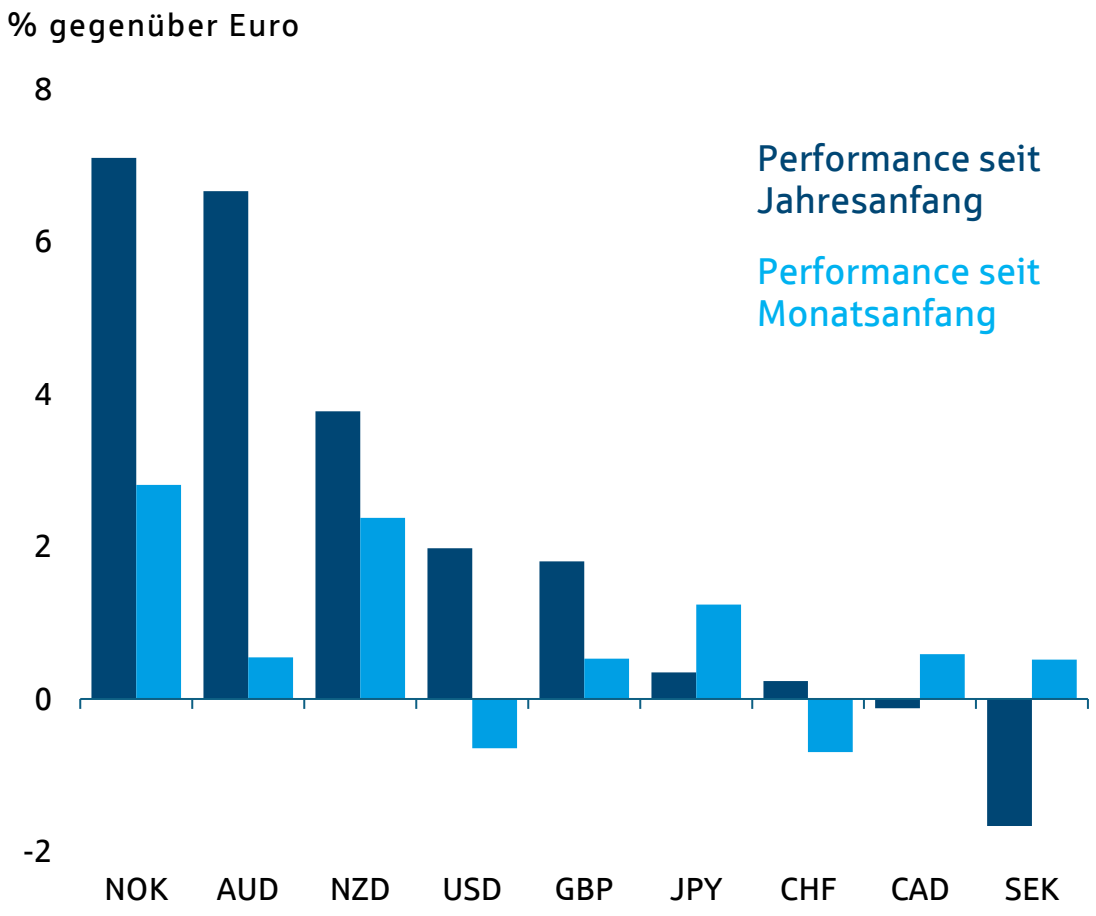
Chartbook Devisen

Juli 2026

Samuel Will | Frankfurt | Capital Market Research
31. Juli 2026



Geldpolitik lastet im Juli auf US-Dollar und Schweizer Franken



Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Rohstoffwährungen sind auf Jahressicht weiterhin die Gewinner
- Seit Jahresanfang verloren insbesondere die niedrig verzinsten Währungen an Wert. Auch im Juli hingen Gewinner und Verlierer hauptsächlich an den Zinserwartungen
- Norwegische Krone gewann wegen des wieder gestiegenen Ölpreises im Juli hinzu
- US-Dollar nur leicht im Minus, nachdem Anleger die Notenbanksitzung als wenig falkenhaft interpretierten

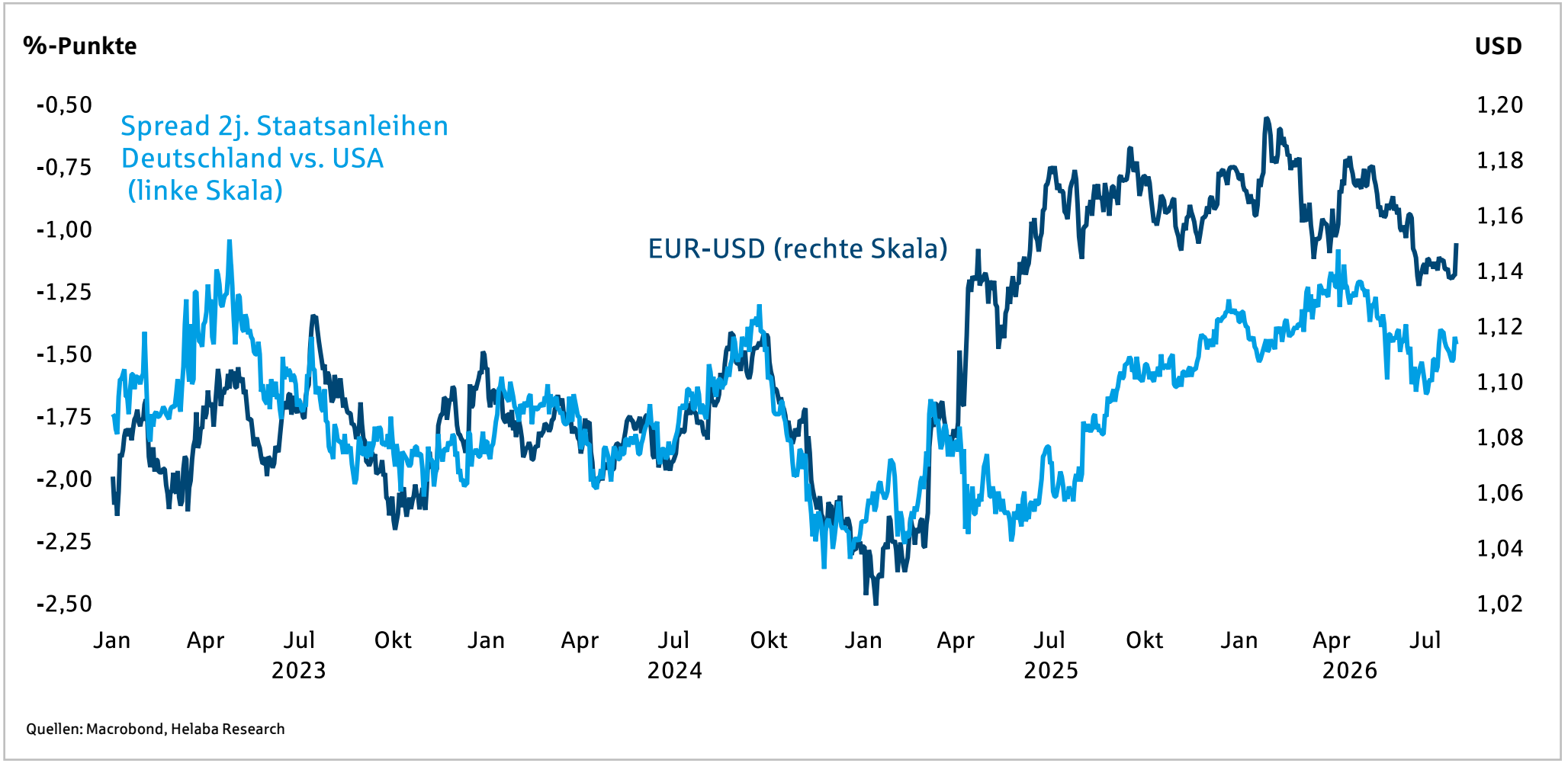
US-Dollar zuletzt mit leichtem Rücksetzer



Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Der US-Dollar gewöhnte sich etwas an das geopolitische Hin und Her und reagiert weniger auf Nachrichten mit Bezug zum Iran
- Stattdessen sind die Zinsdifferenzen wieder ein stärkerer Einflussfaktor
- Die US-Notenbank konnte die Anleger nicht davon überzeugen, dass sie genug gegen die Inflation tut. Die niedrigeren Zinserwartungen lasteten auf dem US-Dollar
- Wir erwarten, dass Inflationszahlen vorerst die wichtigsten Treiber des Wechselkurses sein werden

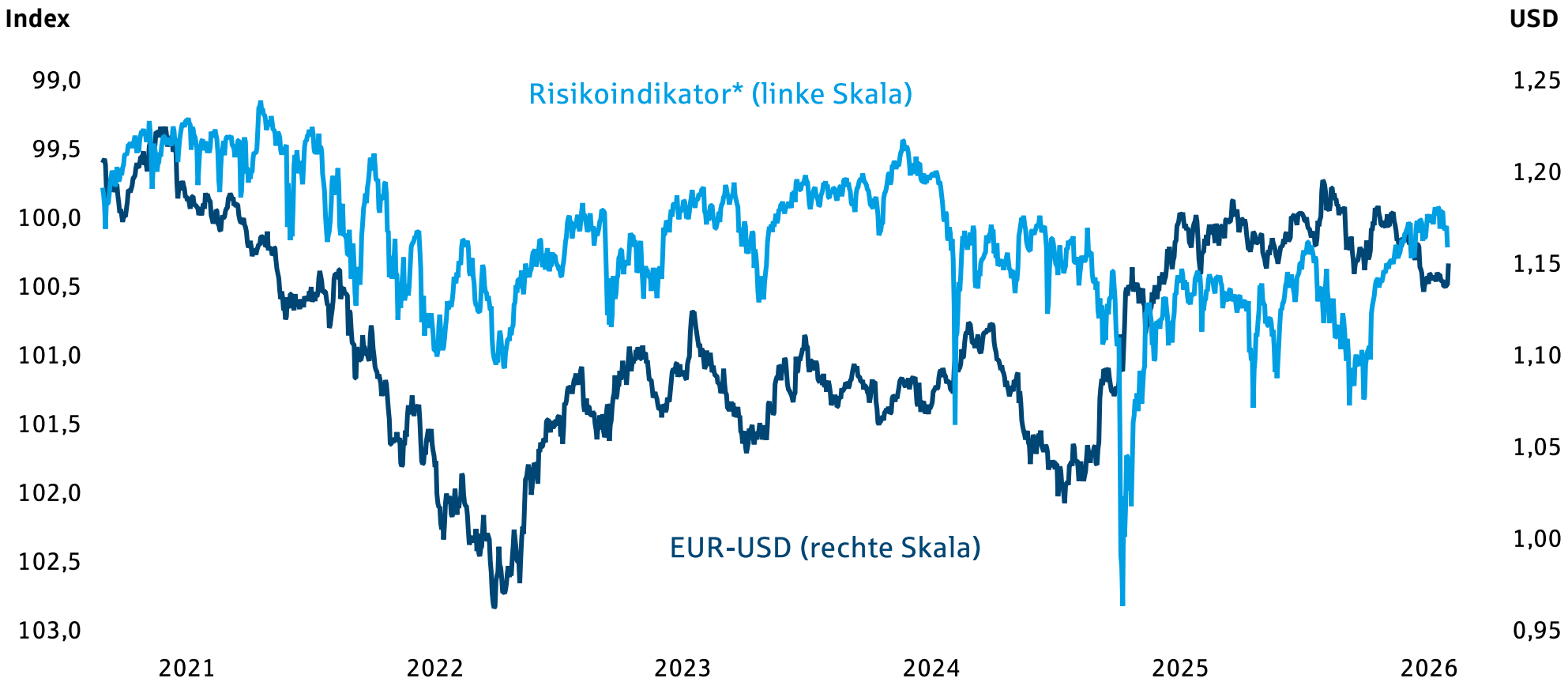
Zinsdifferenzial aktuell wieder der hauptsächliche Impulsgeber



Quellen: Macrobond, Helaba Research

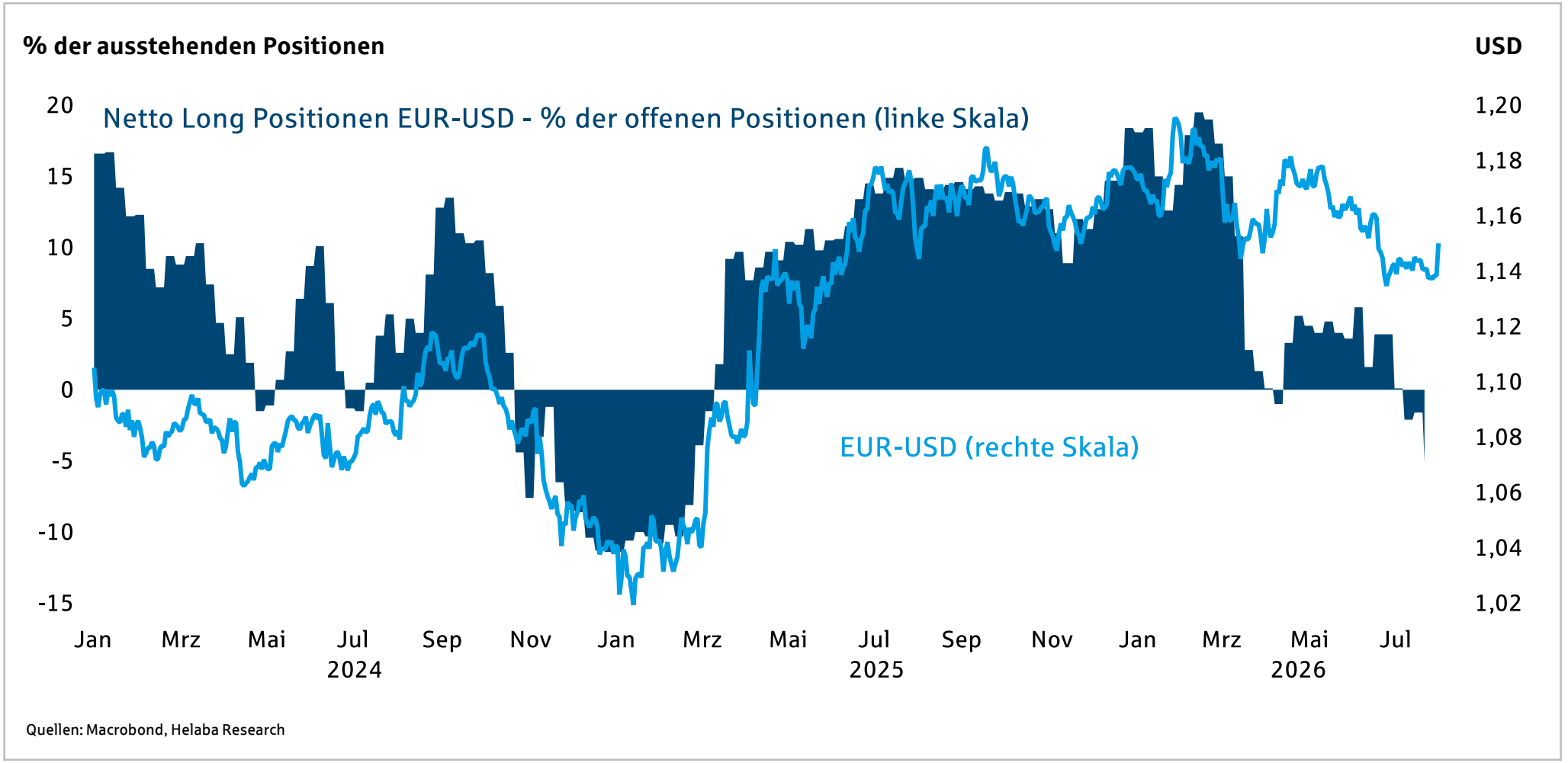
Helaba

In den letzten Wochen reagierte der US-Dollar nicht auf den Risikoindikator



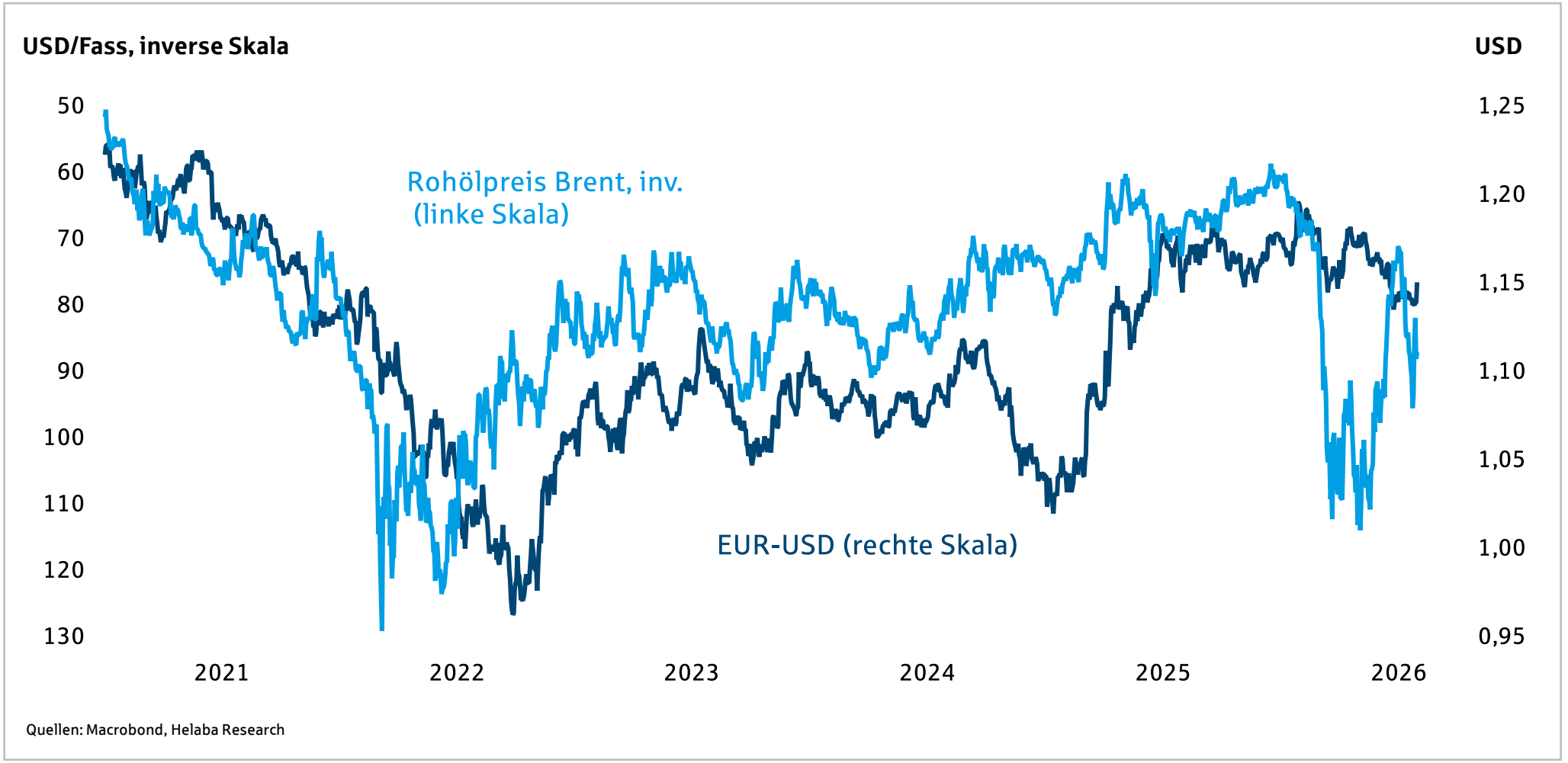
* Der Helaba-Risikoindikator errechnet sich aus Goldpreis, Kupferpreis, Aktienvolatilität und High-Yield Spreads
Quellen: Macrobond, Helaba Research

Spekulative Anleger aktuell im neutralen Bereich



Quellen: Macrobond, Helaba Research

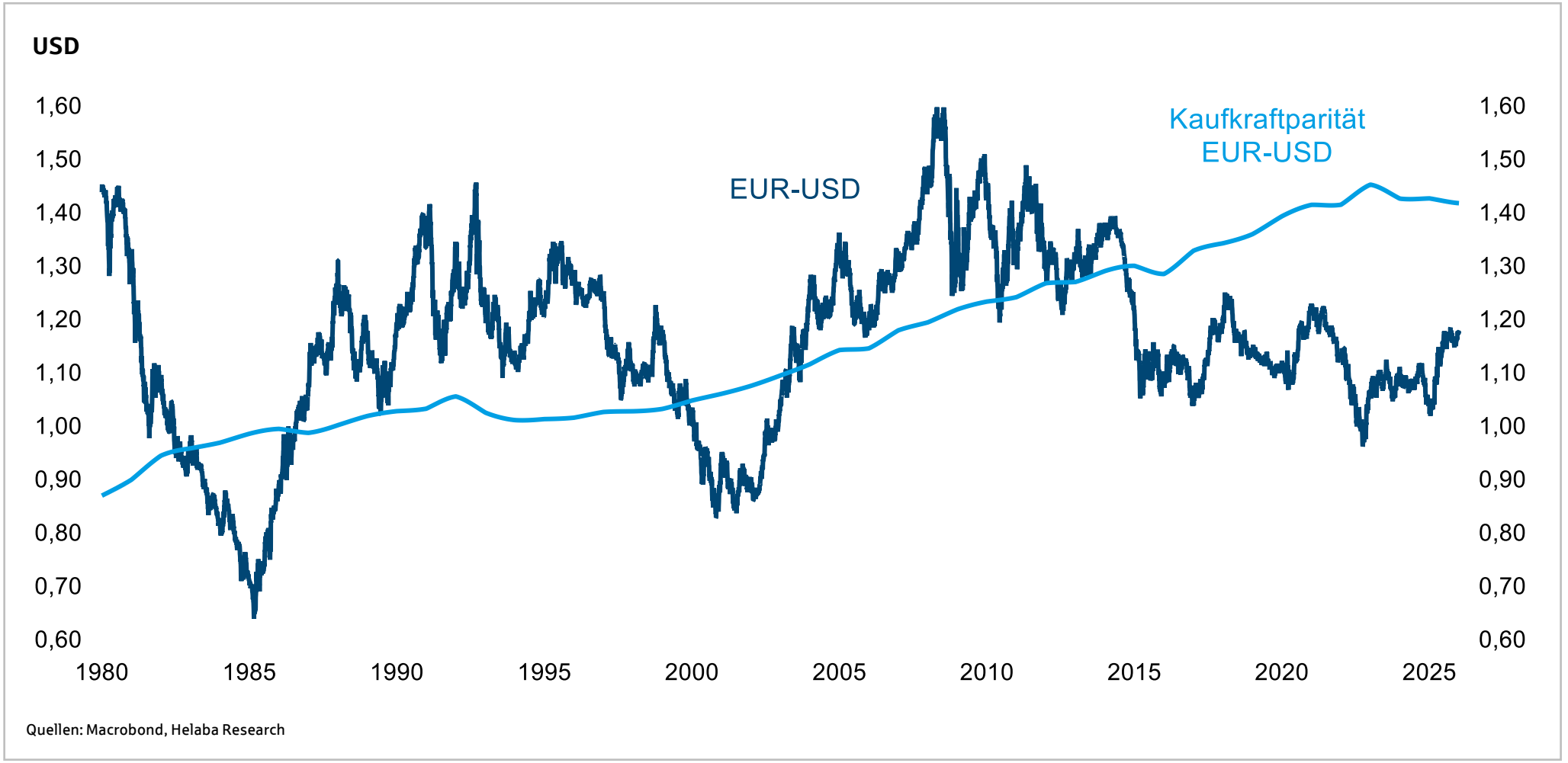
US-Dollar und Rohölpreis zuletzt entkoppelt



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba

US-Dollar anhand der Kaufkraftparität überbewertet



Quellen: Macrobond, Helaba Research

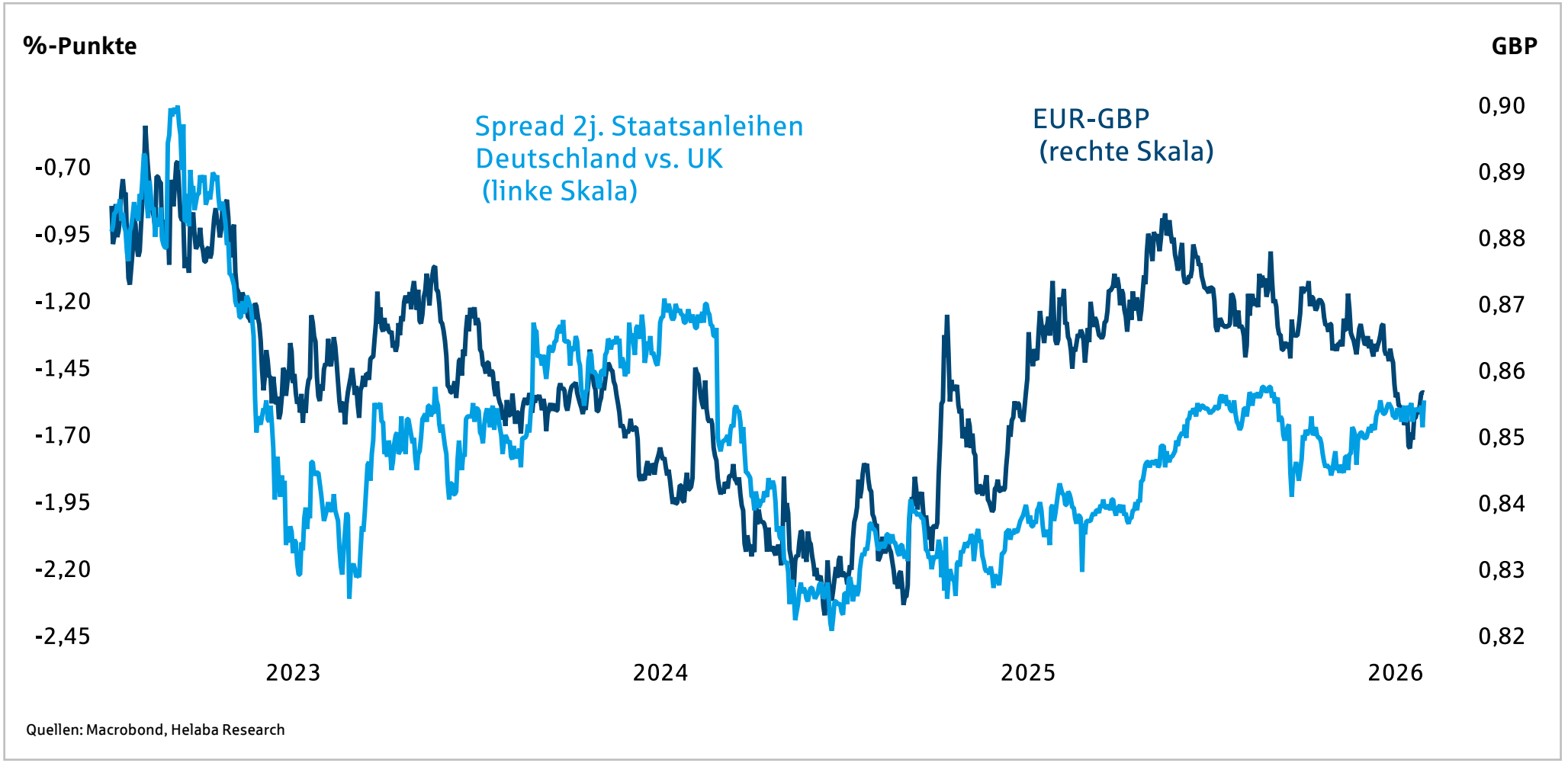
Britisches Pfund weiter im Aufwärtstrend



Quellen: Macrobond, Helaba Research

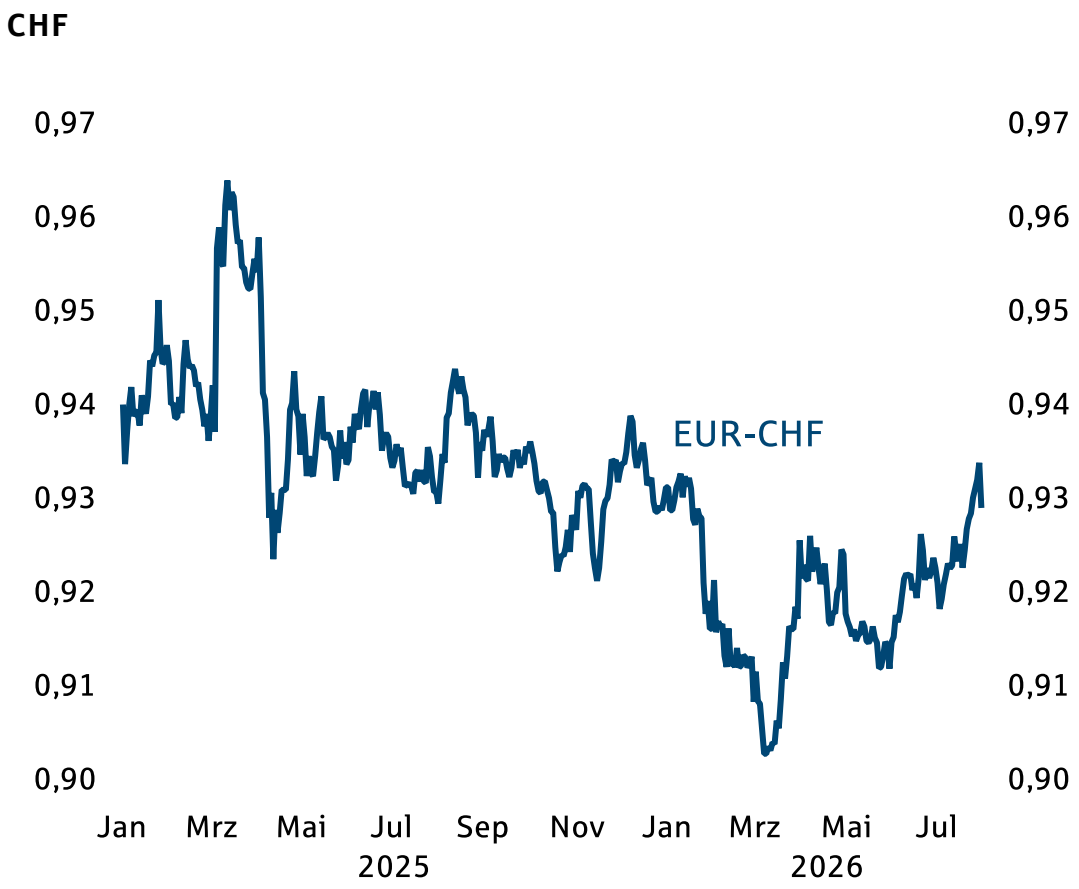
- Britisches Pfund konnte nach dem Rücktritt Starmers von der nachlassenden Unsicherheit profitieren. Sein Nachfolger Burnham hat bislang keine signifikanten politischen Änderungen kommuniziert
- Die Stärkephase wurde zum Teil von spekulativen Anlegern getrieben, was das Potenzial für Rücksetzer erhöht
- Eine geldpolitische Straffung im Jahresverlauf ist immer noch keine ausgemachte Sache, wurde zuletzt aber wahrscheinlicher
- Insgesamt ist das Pfund im Verhältnis zum Euro fair bewertet

Zuletzt wenig Signale von den Zinsdifferenzen



Quellen: Macrobond, Helaba Research

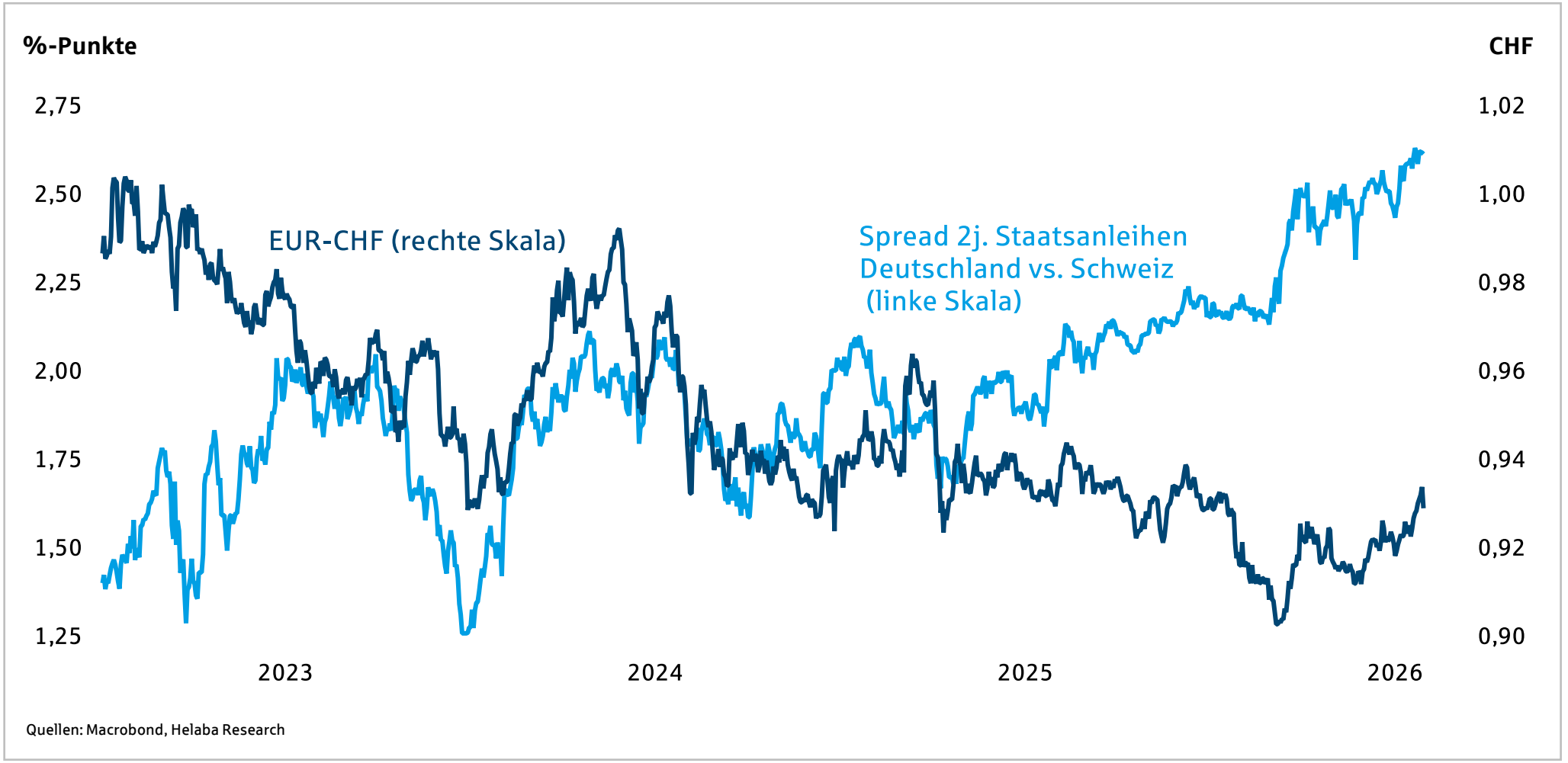
Schweizer Franken leidet unter niedrigen Zinsen



Quellen: Macrobond, Helaba Research

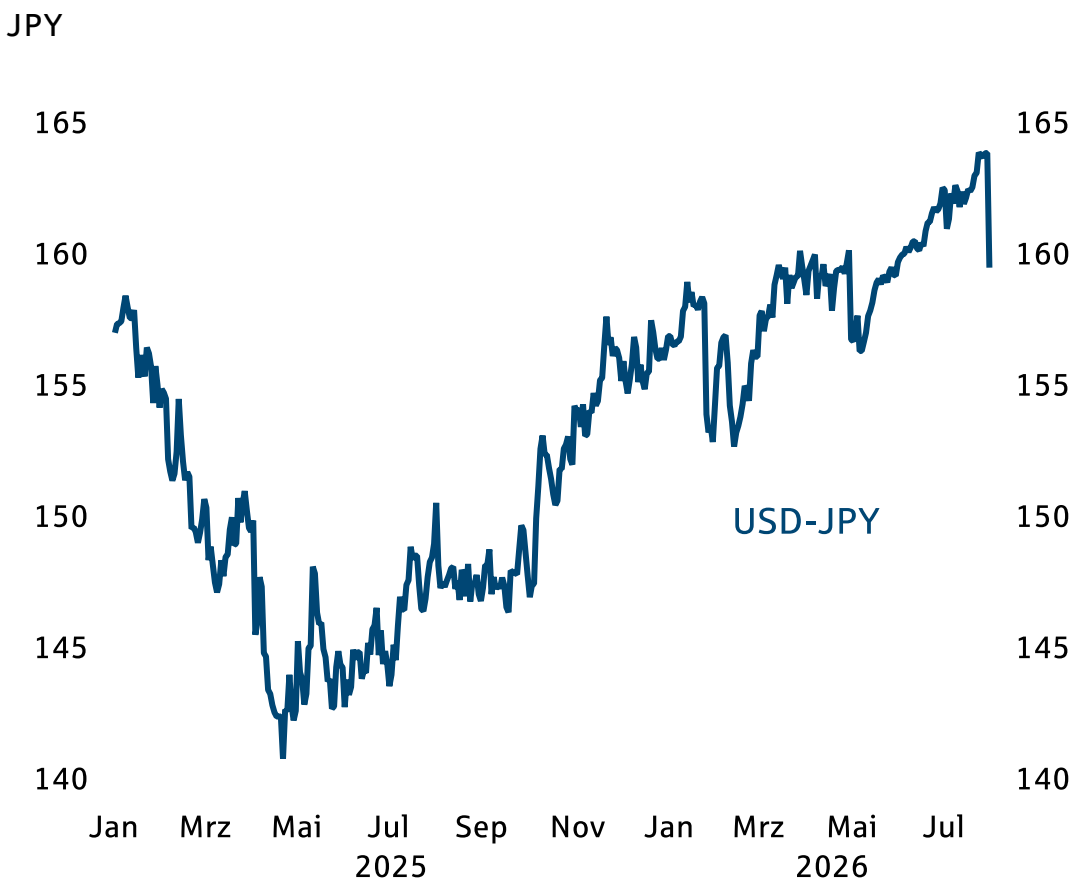
- Schweizer Franken war zu Jahresbeginn in geopolitisch unsicheren Zeiten gefragt
- Seither suchten Anleger aber vermehrt höherverzinsliche Währungen – mit einem Leitzins von 0 % litt der Franken darunter
- Risiken für den Franken gehen insbesondere von weiter steigenden Renditen im Euroraum aus
- Wir erwarten eine leichte Abwertung des Frankens

Höherer Zinsnachteil lastet seit einigen Monaten auf dem Franken



Quellen: Macrobond, Helaba Research

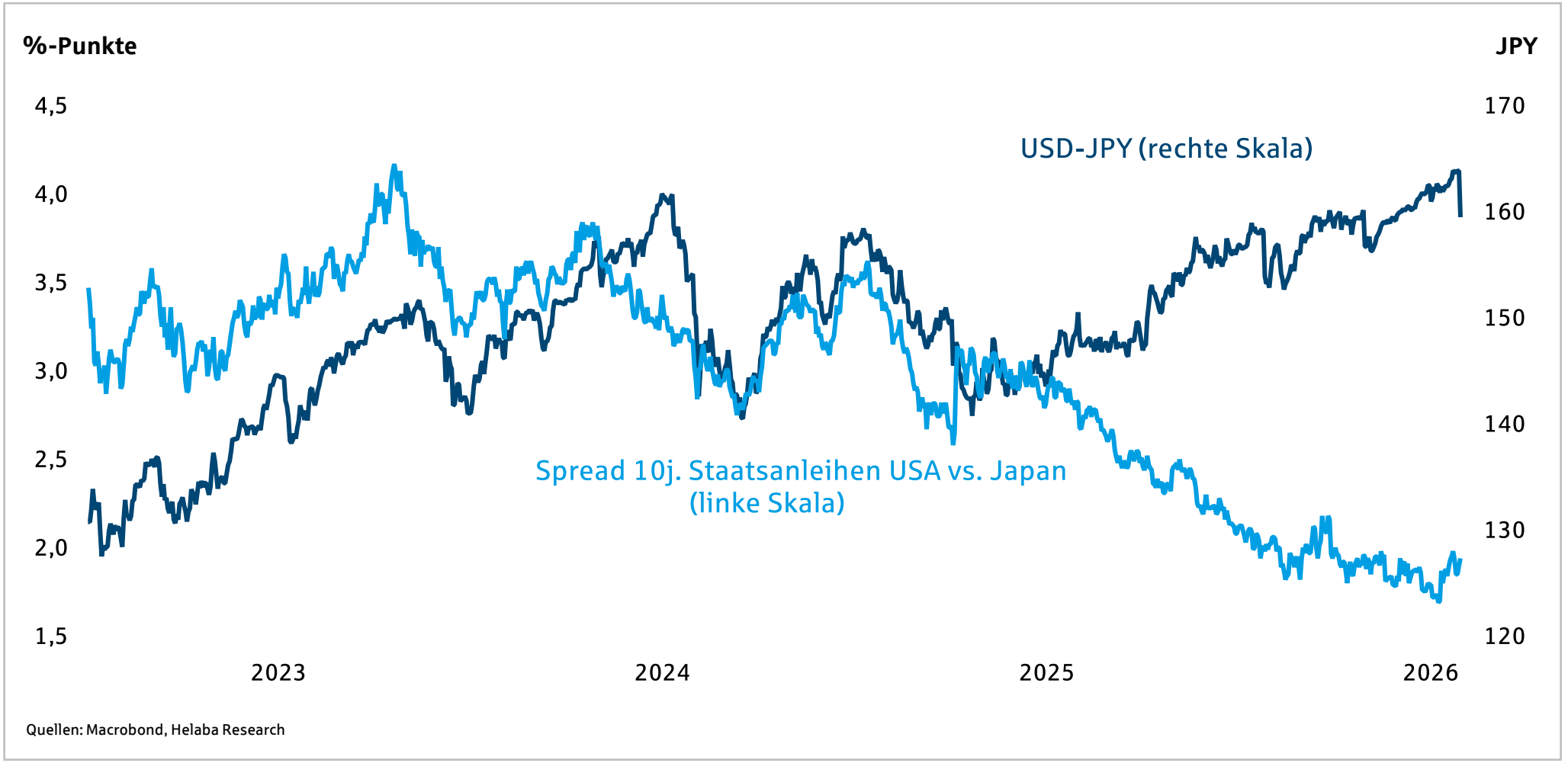
Yen-Dollar Wechselkurs nur wegen Interventionen um die 160-Yen-Marke



Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Bank of Japan fährt seit Mai ein Billionen Yen schweres Interventionsprogramm zur Stützung der Währung
- Yen ist seit Monaten unter Druck, da Investoren höherverzinsliche Währungen suchen
- Viel spricht für eine Fortsetzung der Interventionen. Der Kurs konnte bisher nicht gestärkt werden, lediglich wurde der Kursverfall gebremst
- Weiterhin steigende Leitzinsen könnten sich positiv auf den Yen auswirken

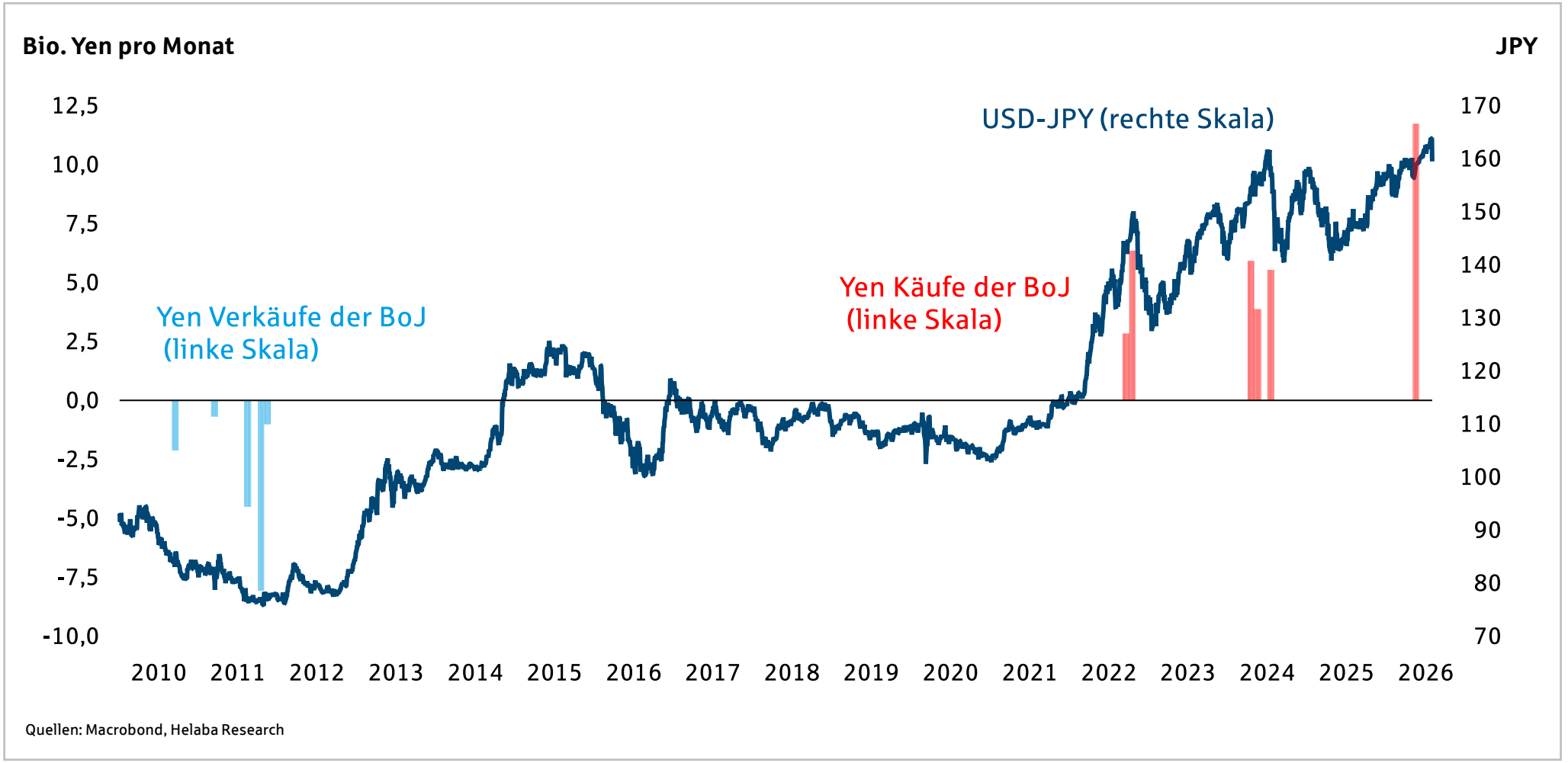
Zinsdifferenzial spricht für Aufwertung des Yen



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba

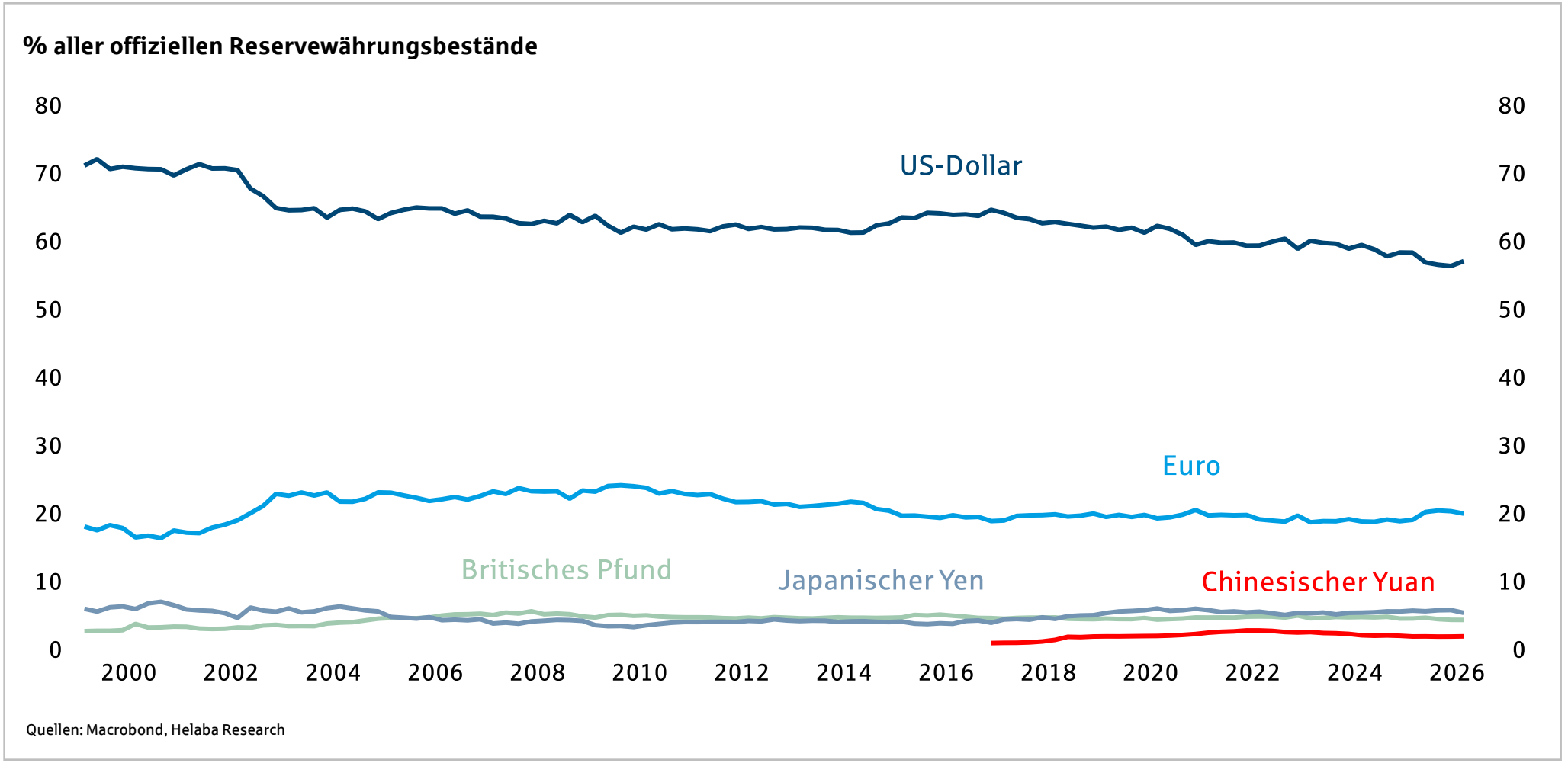
Mai 2026 war nur der Start der Interventionskampagne



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba

US-Dollar weiterhin mit Abstand wichtigste Reservewährung



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba



Samuel Will
Devisenstratege
Helaba Research

+49 69 / 91 32-74 88

Redaktion:
Dr. Stefan Mitropoulos
Tel.: 0 69/91 32-46 19
research@helaba.de

Herausgeber:
Dr. Gertrud Rosa Traud
Chefvolkswirtin /
Head of Research
Landesbank Hessen- Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24

Support Research & Services:
Susanne Eulenkamp
Tel.: 0 69/91 32-20 24
research@helaba.de

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-20 24

www.helaba.com